

h4a Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Rendzina, Braune Rendzina und Braunerde-Rendzina aus Muschelkalk-Hangschutt, häufig mit geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	h-R04a	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	vorherrschend Wald, untergeordnet Grünland	
Relief	stark geneigte bis sehr steile Hänge im Muschelkalkgebiet	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich Rendzina, Braune Rendzina und Braunerde-Rendzina; Böden sehr flach bis mittel tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	geringmächtige Fließerde (Decklage) über Hangschutt aus Dolomit- und Kalkstein des Oberen Muschelkalks	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu,Gr–X2–4	2–3 dm
	Ut3–Tu3,X6(Gr–fX5–6)	6–>10 dm
	(^d;^k)	
Karbonatführung	karbonathaltig unterhalb 1–3 dm u. Fl., stellenweise ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	flach bis mittel tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
Bodenschätzung	LIIIa4-, LIIa3-, sL6Vg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt, an flacheren Hängen, Terra fusca-Rendzina, Braunerde, Braunerde-Terra fusca und Rendzina-Braunerde; im Übergang zum Unteren Muschelkalk örtlich Pararendzina aus Mergelgrus und Kalksteinschutt führendem, schluffigem und lehmigem Ton; in Hangmulden mittel und mäßig tiefes kalkhaltiges Kolluvium; an Unterhängen stellenweise quellige Stellen mit Hangley-Rendzina; selten, in konvexen Steillagen und auf Felsdurchragungen, Syrosem-Rendzina

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (70–240 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (50–90 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	gering (50–100 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.67	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten